

Hausaufgabenkonzept der Grundschule Wansleben



erarbeitet im Schuljahr 2019/20, genehmigt von der Gesamtkonferenz am 15.06.2020

Inhaltsverzeichnis:

1. Rechtliche Grundlagen	2
2. Bedeutung der Hausaufgaben für den schulischen Lernprozess.....	2
3. Grundsätze im Umgang mit den Hausaufgaben	2
4. Rahmenbestimmungen im Umgang mit den Hausaufgaben.....	3
5. Arten von Hausaufgaben	4
6. Nutzung des Hausaufgabenhefts und verwendete Symbole	4
7. Kontrolle der Hausaufgaben	6
8. Umgang mit fehlenden Hausaufgaben/ Krankheit	6
9. Mitwirkung der Eltern	7
10. Zusammenarbeit mit dem Hort	7
11. Evaluation	8
12. Anhang	8
12.1 Checkliste für Schüler und Eltern.....	8
12.2 Fragebogen zur Hausaufgabenpraxis:.....	9

1. Rechtliche Grundlagen

Das Hausaufgabenkonzept der Grundschule Wansleben orientiert sich an den Grundsätzen und Bestimmungen des Runderlasses des MK vom 14.03.2005 „Hausaufgaben an den allgemein bildenden Schulen“, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 17.02.2010. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen sind für uns verpflichtend.

2. Bedeutung der Hausaufgaben für den schulischen Lernprozess

Hausaufgaben tragen zur Entwicklung verschiedener Kompetenzen der Schüler*innen bei. In Anlehnung an die Fachlehrpläne des Landes Sachsen-Anhalt sind das:

1. Sachkompetenz

- zur Vertiefung und Festigung der Unterrichtsinhalte
- zur Unterstützung des schulischen Lernprozesses
- Hilfe beim Einprägen, Einüben, Anwenden und Vorbereiten von Unterrichtsinhalten

2. personelle Kompetenz

- Gewöhnung an eine regelmäßige, gewissenhafte Pflichterfüllung
- Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand
- Gewöhnung an eine sinnvolle Zeiteinteilung

3. Methodenkompetenz

- Anwenden von erlernten Techniken wie Erkunden, Sammeln, Beobachten, Erproben, Einlesen zur Vorbereitung auf den Unterricht
- selbstständige Wahl erlernter Techniken, z.B. des Abschreibens

3. Grundsätze im Umgang mit den Hausaufgaben

1. Hausaufgaben sind immer eng mit den Unterrichtsinhalten und -zielen verknüpft.
2. Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Kinder. Sie können in allen Unterrichtsfächern und an jedem Schultag vergeben werden.
3. Hausaufgaben dienen in erster Linie der Übung, Anwendung und Sicherung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischen Techniken.
4. Hausaufgaben unterstützen die im Unterricht begonnenen Lernprozesse und dienen der Vorbereitung bestimmter Unterrichtsvorhaben.
5. Hausaufgaben unterstützen und fördern die selbständige Auseinandersetzung mit den Unterrichtsgegenständen.

6. Hausaufgaben werden nicht vergeben, um eventuell entfallenen Unterricht zu ersetzen, bzw. aufzuholen.
7. Hausaufgaben dürfen auch als Wiederholung nachlässig angefertigter Arbeiten aufgegeben werden.

4. Rahmenbestimmungen im Umgang mit den Hausaufgaben

1. Hausaufgaben müssen sorgfältig in die Unterrichtsplanung einbezogen sein. Sie sollen den Schüler*innen an der dafür geeigneten Stelle des Unterrichts aufgegeben werden.
2. Erteilte Hausaufgaben sollen von allen Schüler*innen ohne fremde Hilfe und in der vorgesehenen Zeit zu bewältigen sein. Altersangemessene Anweisungen erleichtern den Schüler*innen das Verständnis und die Ausführung der Hausaufgaben.
3. Hausaufgaben können für einzelne Schüler*innen differenziert werden. Je nach Leistungsstand und Fördernotwendigkeit können Hausaufgaben in Menge und Qualität differenzieren. Die Entscheidung über Menge und Art der Hausaufgaben für jedes Kind treffen die Fach- oder die Klassenlehrerin.
4. Im Hinblick auf den täglichen Gesamtumfang der Hausaufgaben sprechen sich die Lehrerinnen untereinander ab und achten hierbei besonders auf die Eintragungen im Klassenbuch.
5. Der Umfang der täglichen Hausaufgaben sollte so bemessen sein, dass das Wochenende hausaufgabenfrei bleibt und an den übrigen Tagen die folgenden Arbeitszeiten möglichst nicht überschritten werden. In Anlehnung an den Hausaufgabenerlass sind das:
 - a. in Klasse 1 werden die Kinder behutsam an das häusliche Arbeiten gewöhnt. Der zeitliche Rahmen sollte 30 Minuten nicht überschreiten,
 - b. in Klasse 2 täglich bis zu 30 Minuten,
 - c. in Klasse 3 und 4 täglich bis zu 60 Minuten.
6. Hausaufgaben werden nur in Ausnahmefällen vom Freitag zum Montag erteilt. Die Vorbereitung auf eine Klassenarbeit oder eine andere schriftliche Arbeit, die längerfristig angekündigt wurde, zählt nicht dazu. Über die Ferien werden Hausaufgaben nicht aufgegeben. Freiwillige Hausaufgaben bleiben hiervon unberührt.
7. Zu Art und Umfang der Hausaufgaben finden kontinuierliche Absprachen im Kollegium statt. Das hieraus resultierende Hausaufgabenkonzept wird mittels Eltern-Fragebogen in regelmäßigen Abständen evaluiert.

5. Arten von Hausaufgaben

Schriftliche Hausaufgaben:

- wiederholen und festigen eines neuen Unterrichtsinhalts
- differenzierte Aufgabenstellung je nach Leistungsvermögen möglich

Hausaufgaben zur Vorbereitung auf zukünftige Unterrichtsinhalte:

- Material/ Bilder/ Zeitungsartikel ect. sammeln
- Informationen sammeln, zusammenstellen, aufbereiten
- Vorträge vorbereiten
- Texte/ Bücher/ Artikel lesen

Mündliche Aufgaben:









- Lesen üben
- Automatisierung von Wissen (z.B. 1x1)
- Gedicht- und Liedvorträge
- Befragungen und Erkundungen

weitere Arten von Hausaufgaben:

- Zeichnungen
- Fotografien
- Ton- und Videoaufnahmen
- Plakate/ Kurzvorträge

6. Nutzung des Hausaufgabenhefts und verwendete Symbole

1. In Klasse 1 wird ein Hausaufgabenheft eingeführt. Die Benutzung des Hausaufgabenheftes wird durch die Klassenlehrerin eingeführt. Alle Schüler*innen erhalten das gleiche Hausaufgabenheft, in welchem die Tage farblich gekennzeichnet sind, um eine Orientierung zu erleichtern.
2. Schulanfänger notieren ihre Hausaufgaben zunächst mit Hilfe von Symbolen (siehe Anhang). Nach Einführung der Symbole werden die Hausaufgaben in schriftlicher Form im Hausaufgabenheft durch die Kinder, in manchen Einzelfällen auch durch die Klassenlehrerin, eingetragen. Ab Klassenstufe 2 wird ein selbstständiges Eintragen der Hausaufgaben von den Schüler*innen erwartet.
3. Die verwendeten Symbole gelten einheitlich in der Grundschule Wansleben. In Klasse 1 führen wir vereinfachte Symbole ein, die im Laufe des Schuljahres angeglichen werden.

Kürzel/ Symbol		Bedeutung
Klasse 2-4	1. Klasse	
Deu		Deutsch
Ma		Mathematik
SU		Sachunterricht
Eth		Ethik
Mu		Musik
Ge		Gestalten
Sp		Sport
Eng		Englisch
MB		Mathebuch
LB		Lesebuch
SPB		Sprachbuch
AH		Arbeitsheft
TÜ		Tägliches Übungsheft
		Schreibe in dein Heft.
		Lesen
		Sonnenheft
	F	Fibel
	AH M	Tafelheft
	H	Heft

7. Kontrolle der Hausaufgaben

1. Hausaufgaben werden in geeigneten Lernphasen und in unterschiedlicher Form kontrolliert. Dies kann durch Vorlesen, Vergleichen oder Einsammeln durch die Lehrerin erfolgen.
2. Hausaufgaben können im Bereich der unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertung unter bestimmten Voraussetzungen auch bewertet werden. Hierbei muss sichergestellt werden, dass die zu Hause erbrachte Schülerleistung eindeutig individuell zurechenbar ist (z.B. Gedicht- und Liedvortrag, Vokabeln o.ä.)
3. Mit zunehmendem Alter der Schüler wird die Kontrolle seitens der Lehrkraft durch gegenseitige Korrektur der Schüler und durch Selbstkontrolle ergänzt. Auch diese Arbeitsformen müssen eingeübt werden.

8. Umgang mit fehlenden Hausaufgaben/ Krankheit

1. Fehlende Hausaufgaben werden sowohl im Hausaufgabenheft, als auch im Klassenbuch notiert.
2. Die Aufgaben sind zum nächsten Tag/ Stunde nachzuholen und der Lehrkraft nach Aufforderung (SEP), bzw. unaufgefordert (3./4. Klasse) vorzulegen.
3. Die jeweilige Lehrkraft entscheidet bei häufigen Versäumnissen in Absprache mit der Klassenlehrerin über Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsverhaltens. Fehlende Hausaufgaben werden bei der Beurteilung des Arbeitsverhaltens auf dem Zeugnis berücksichtigt. Die Eltern werden hierüber informiert.
4. Der Umgang mit Hausaufgaben im Krankheitsfall wird mit den Eltern in der ersten Elternversammlung besprochen und eine gemeinsame Lösung gefunden (eventuell Krankenmappe/ E-Mail o.ä.). Es ist Aufgabe der Eltern der erkrankten Kinder, sich um die Hausaufgaben zu kümmern.

9. Mitwirkung der Eltern

1. Eltern sollten die Hausaufgaben kontrollieren. Dabei sollten die Eltern darauf achten, dass ihre Kinder die Hausaufgaben selbstständig erledigen, stehen jedoch für Fragen zur Verfügung. Über die Reihenfolge der Hausaufgaben sollte das Kind entscheiden dürfen.
2. Eltern achten darauf, dass ihr Kind ausreichend Zeit und einen Arbeitsplatz hat, an dem es ungestört und ohne Ablenkung durch Rundfunk, Fernsehen und Familienlärm seine Hausaufgaben erledigen kann.
3. Sie kontrollieren die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Richtigkeit.
4. Sie helfen dem Kind bei aufkommenden Fragen, geben Tipps und Anregungen, um es bei der selbstständigen Lösung der Hausaufgaben zu unterstützen.
5. Bei inhaltlichen oder zeitlichen Schwierigkeiten (s. Punkt 4) geben sie der Klassenlehrerin oder Fachlehrerin mittels Information im Hausaufgabenheft eine Rückmeldung.
6. Können Hausaufgaben aus sonstigen Gründen nicht erledigt werden, teilen die Eltern dieses schriftlich über das Hausaufgabenheft mit. Die Kinder holen die Hausaufgaben nach.
7. Eltern sollten am Ende der Woche im Hausaufgabenheft unterschreiben. So kann die Klassenlehrerin die Einsichtnahme seitens der Eltern überprüfen.
8. Die Eltern füllen am Schuljahresende den im Anhang befindlichen Fragebogen aus und unterstützen so die Grundschule Wansleben bei der Evaluation des Konzepts.

10. Zusammenarbeit mit dem Hort

1. Das Hortteam wird zu Beginn des Schuljahres mit dem Hausaufgaben-Konzept der Grundschule vertraut gemacht.
2. Zwischen der Grundschule und dem Hort kann in besonderen Fällen ein Austausch zu folgenden Sachverhalten stattfinden:
 - Inhalte und Ziele von Hausaufgaben,
 - differenzierte Aufgaben für einzelne Schüler*innen,
 - Verständnisprobleme und Unklarheiten bei der Vergabe von Hausaufgaben,
 - Über-oder Unterforderung,
 - Einhaltung zeitlicher Rahmenvorgaben und
 - Motivationsproblemen

3. Hausaufgaben, die im Hort erledigt werden, sind mit einem Kürzel der Horterzieherin zu versehen. Hierbei werden die Hausaufgaben lediglich auf Vollständigkeit, nicht aber auf Richtigkeit überprüft.
4. Konkrete Hausaufgabenzeiten sind im Hort abzufragen.

11. Evaluation

Das Hausaufgaben-Konzept wird nach ca. zwei Schuljahren im Rahmen einer Lehrerkonferenz gemeinsam mit Vertretern des Hortes und der Elternschaft evaluiert. Hierzu werden die anonymen Fragebögen aus den vergangenen Schuljahren ausgewertet und das Hausaufgaben-Konzept aktualisiert.

12. Anhang

12.1 Checkliste für Schüler und Eltern

- Die Hausaufgaben werden konsequent in der Schule notiert.
- Das Hausaufgabenheft zu Hause auf den Schreibtisch legen.
- Die Hausaufgaben anfertigen.
- Mündliche Hausaufgaben, z.B. Vokabeln, lernen und vertiefen.
- Anhand der Eintragungen vergleichen, ob alle Hausaufgaben vollständig erledigt sind.
- Erledigte Hausaufgaben abhaken.
- Eventuell fehlende Hausaufgaben nachholen.
- Materialien wieder in die Schultasche stecken.
- Mit dem Stundenplan die Schultasche packen.
- Arbeitsmaterialien auf Vollständigkeit und Einsatzbereitschaft überprüfen.

12.2 Fragebogen zur Hausaufgabenpraxis:

1. Selbstständigkeit: Mein Kind erledigt seine Hausaufgaben selbstständig.

- völlig
- weitgehend
- manchmal
- selten

2. Zeitaufwand: Mein Kind braucht für die Hausaufgaben überwiegend:
(1./ 2. Klasse bis 30 Minuten, 3./ 4. Klasse bis 60 Minuten)

- deutlich weniger Zeit
- weniger Zeit
- ungefähr so viel Zeit
- mehr Zeit
- deutlich mehr Zeit

3. Probleme und offene Fragen:

- Es gibt keinerlei Probleme mit den Hausaufgaben.
- Die Hausaufgaben sind zu leicht.
- Die Hausaufgaben sind zu schwierig.
- Die Hausaufgaben sind zu wenig.
- Die Hausaufgaben sind zu umfangreich.
- Mein Kind hat die Hausaufgaben nicht/nicht immer im Hausaufgabenheft notiert.
- Mein Kind weiß nicht, wie es die Hausaufgaben erledigen soll.
- Mein Kind erledigt die Hausaufgaben selbstständig und zielgerichtet.
- Mein Kind erledigt die Hausaufgaben nur teilweise.

4. Ihre Meinung: In Bezug auf die Hausaufgaben meines Kindes habe ich folgende Meinung/ Anregung/ Wünsche: